

Europa-Stammtisch

Methodentyp	Gruppenarbeit
Ziel	Die TN setzten sich mit Mythen und Vorurteilen zur EU auseinander.
Personenanzahl	unbegrenzt
Zielgruppe	Ab 16 Jahren
Materialien	DIN-A-4-Blätter, Zeitungsartikel
Quelle/Link	Erweitert auf Grundlage von „Stammtisch Europa“ aus Alenitskaya, Svetlana (Hrsg.) 2016: Methodenhandbuch der YEPs. Download unter: http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/241352/methodenhandbuch-europa-der-yeps
Beschreibung/ Ablauf	<p>DIN-A-4-Blätter mit den gängigsten EU-Mythen und Vorurteilen werden im Raum ausgelegt. Die TN sollen sich nach Interesse zuordnen. In ihren Kleingruppen sollen sie sich zunächst darüber austauschen, was sie zum jeweiligen Vorurteil schon einmal gehört haben und inwiefern sie glauben, dass es stimmt. Im Anschluss erfolgt der Realitätscheck. Entweder mit Eigenrecherche oder vorbereiteten Materialien sollen die Arbeitsgruppen ein Plakat zu „ihrem“ Mythos erstellen und im Anschluss im Plenum präsentieren.</p> <p>Mögliche Mythen und Vorurteile</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschland ist Zahlmeister Europas. - Das Europäische Parlament ist ein Wanderzirkus. - Haben die in Brüssel nichts Besseres zu tun, als Gurken gerade zu biegen? - Brüssel ist ein Bürokratiemonster. - Die Beamten in Brüssel verdienen sich eine goldene Nase und tun nichts. - Das Europäische Parlament quatscht viel, hat aber nichts zu sagen. <p>Link-Tipps für den Realitätscheck:</p> <p>https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europaeisches-parlament-der-wanderzirkus-1161522.html https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-parlament-aendert-den-verdammt-vertrag-1.4002737 https://www.zeit.de/wirtschaft/2014-05/eu-mythen-check-kommission https://www.sueddeutsche.de/politik/europaeische-union-sechs-mythen-ueber-die-eu-und-was-wirklich-dran-ist-1.1950690 https://gruene-bruessel.eu/europawahl-2014-alt/eu-mythen-und-fakten/</p>
Ggf. Erfahrungsbericht	Es empfiehlt sich, kurze knappe Zeitungsartikel vorzubereiten, statt einer freien Recherche der TN. Die Übung führt bei vielen zu einem Aha-Effekt. Die TN haben meistens schon viele dieser Vorurteile gehört, kennen aber Zusammenhang und Hintergrund nicht. Diese in so einem Rahmen aufzuklären, führt bei vielen TN zu einem besseren Verständnis der Arbeitsweise der EU.